



Vorschau 9. Rennabend

27 Juli 2022

Saisonschluss rückt bei den Abendrennen näher

Mit der neunten Prüfung vom 27. Juli wird die zweite Tranche von vier Abendrennen der Saison 2022 abgeschlossen. Mit dem Rennen vom 27. Juli nähert sich die Abendrenn-Saison bereits wieder ihrem Ende. Das neunte Abendrennen ist das zweitletzte dieses Jahres. Abgeschlossen wird die Saison am 17. August.

Zwar beginnt auch das zweitletzte Abendrennen am 27. Juli um 18 Uhr mit den Rennen der Schüler. Bevor dann nach 19 Uhr das Abendrennen mit der Prüfung der Elite und Amateure abgeschlossen wird, bestreiten die Frauen und die Junioren/Anfänger bereits ihre Saisonschluss-Prüfungen. Beim Frauencup liegen vor diesem Finale Michelle Stark vom VC «Alperose» Schneisingen und Marilena Kuster (Eschenbach) in Front. Überraschen würde es nicht, wenn die Bikerin Lea Huber (Sulz), die auf dem vierten Zwischenrang lauert, noch nach vorne kommen würde. Der im Rahmen der diesjährigen Abendrenn-Saison durchgeführte Frauencup wird von Maler Piani, Riniken und Brugg, gesponsert. Ebenfalls den Saisonschluss machen am zweitletzten Abendrennen die Anfänger und Junioren. In dieser Saison war es für die Junioren nicht einfach, die mit einer Vorgabe ins Rennen gehenden Anfänger rechtzeitig zu stellen. Da es in jeder Runde Punkte zu holen gab, vermochten sich die Anfänger jeweils geschickt aus der Affäre zu ziehen. Deshalb überrascht es nicht, dass Jan Huber (Sulz) als einziger Junior zu einem Sieg kam. Alle anderen Rennen wurden von den Anfängern gewonnen. Da es am Saisonschluss keine Vorgaben mehr gibt, kann man gespannt darauf sein, wer sich letztendlich am besten aus der Affäre zu ziehen vermag.

Nach diesem ersten Saisonabschluss ruhen wegen des Nordwestschweizerischen Schwingfestes, das in Brugg ebenfalls im Schachen stattfindet, die Abendrennen nochmals für zwei Wochen. Erst am 17. August findet das zehnte Abendrennen statt. In dessen Rahmen findet das grosse Finale der Kategorie A statt. Damit wird dann die Saison 2022 der Saison abgeschlossen. Selbstverständlich ist es nicht, dass die Abendrennen auch in diesem Sommer durchgeführt werden konnten. Die wenigsten Radrennen in der Region können ihre 56. Austragung feiern. «Dass die Brugger so lange durchhielten ist beachtlich. Das hätte ich nicht gedacht, als im Jahre 1967 die Abendrennen erstmals durchgeführt wurden», lobte der am siebten Abendrennen anwesende Edwin Rudolf den Durchhaltewillen der Mitglieder des Radfahrer-Bundes Brugg. Der damalige Sportjournalist und spätere Direktor der Sporthilfe war einer der Gründerväter der Brugger Abendrennen. Er liess sich die Gelegenheit nicht entgehen, um sich an Ort und Stelle von der nach wie vor grossen Beliebtheit der Abendrennen zu vergewissern. Etwas, das auch Bruno Hubschmid, einer der erfolgreichsten Aktiven des RB Brugg, am siebten Rennabend machte.

(awi) (awi)